

## Herzinger Wolfgang

Über die Kräfte und Gewalten.

Die Urkraft spaltet sich in diejenige, die erschafft und die, die zerstört. Wie Gut und Böse, Himmel und Hölle, Geburt und Tod, Krieg und Frieden, usw.

Ur- Kraft ist Gewalt, im positiven und negativem Sinne, - von uns aus gesehen, - was aber für Mutter Natur völlig unbedeutend und nebensächlich ist. Hier ist sie nur für die Schöpfung insgesamt wichtig. Gäbe es ohne Tod und Niedergang eine Entwicklung? Nein.

Diese Schöpfungskraft aus dem Urknall lässt Galaxien kreisen, hält Planeten auf Distanz zu Ihrer Sonne und die Atome zusammen. - Aber nur wenn sie genau ausgeglichen ist! Im Gleichgewicht. Bis ins kleinste austariert.

Sie heißt u.a. „Schwerkraft“ und ergibt sich aus dem Gewicht von Masse. Genauso existiert die Elektrizität, die Kraft des Windes, des Feuers, das Wassers, alles wird von Kräften durchdrungen. Für unser Menschen -Verständnis reicht es, über das Große etwas nachzudenken, um das Kleine, uns betreffende, zu verstehen. Solange die Kräfte im Gleichgewicht sind, ist also alles in Ordnung. Wenn nicht, gewinnt die Zerstörungskraft immer mehr an Macht; es entsteht Chaos und Unordnung, die Zustände werden verändert. Was aber von der Natur aus durchaus so gewollt ist. Denn alles hat dann 2 Seiten und daraus entstehen neue Chancen:

Erdbeben und Vulkane erschaffen neue Landschaften für neue Lebensformen.

Tornados zerstören was im Wege steht, - Wind treibt aber auch Windräder und verbreitet Samen.

Feuer wärmt und zerstört. Nach einer Feuerbrunst entsteht durch die Schöpfungskraft schnell wieder neues Leben. Wasser wird getrunken, wir können darin aber auch umkommen.....

Es sind Formen von Gewalt, die eine, die den Baum vom Samen zum Baum aufbaut, den Embryo zum Baby, zum ausgewachsenen Menschen treibt.....irgendwann schwächer wird, - und die dann stets mächtiger werdende Gegenkraft. Die z.B. uns lebende Geschöpfe letztendlich tötet.

Wobei Mutter Natur nicht zwischen Gut und Böse unterscheidet, ihr ist das egal; wichtig ist ihr das mutieren, das verändern und anpassen aller Lebensformen an ihre vorgefundenen Bedingungen, die Entwicklung, die Steigerung.

Nur wir Menschen sind uns unseres Seins und unseres Vergehens bewusst, nur wir können darüber klagen und uns fürchten. Diese Furcht zu mindern und den körperlich recht verletzlichen, eigentlich als Beutetier angelegten und darum mit großer Fruchtbarkeit ausgestatteten äußerst aggressiven Säuger, der sich dank eines weiter entwickelten ursprünglichen Reptilien- Riechhirns (Cortex) nun selbst „Mensch“ nennen kann, ein Zusammenleben zu ermöglichen, haben wir uns Religionen und Ideologien entwickelt.

Diese haben eigentlich zumindest teilweise sehr kluge Antworten auf unsere Eigenschaften und Befürchtungen entwickelt. Leider werden diese aber vor allem auf recht kleinlichen Macht-Belange abgestimmt und dienen den „Machern“, (Politikern, Priestern, Päpsten etc.) als Machtinstrument.

Ja, auch hier, - Macht ist Gewalt, ist Kraft. Sogar wenn man Sie nicht greifen kann, Sie nur in den Gedanken vorhanden, virtuell ist. Sie ist eben überall.

Und so auch in jedem von uns.

Da wir von Natur aus relativ ungeschützt, unbewaffnet sind, entwickelten Menschen (wie andere Tiere auch) das Rudel, die soziale Gemeinschaft. Wir bilden Familien, um unseren Nachwuchs groß zu ziehen, die Frauen, Kinder, den Besitz zu schützen, unsere Lebensgrundlagen zu bewahren. Miteinander verwandte Familien bilden Clans. Die wählen kluge Mitbürger als Anführer. Schaffen ungeschriebene (oder auch gedruckter) Regelwerke, welche die nötigen Überlebens- Strukturen bezeichnen. Diese Gesetze (der ungeschriebene „Canon“ der Albaner wie auch der Koran oder die Bibel) müssen von den Anführern mit mehr oder weniger Gewalt durchgesetzt und aufrecht erhalten werden. Viele Clans bilden einen Staat. Viele gemeinsame Merkmale wie die gleiche Sprache, Lebensart, Erziehung, Bildung, Essen, Musik, Kleidung, Humor, Sitten, Anschauungen usw. ergeben die Grenzen zu anderen Staaten mit Ihren wiederum etwas abweichenden Strukturen. Diese Grenzen sind für das Wohlfühl der Menschen sehr wichtig.

Nur in Ihrem Bereich, den sie genau kennen, fühlen Menschen sich sicher. Nur hier können

Menschen Heimatgefühl entwickeln. Nur mit Heimatgefühl entsteht ein Wert, den es zu verteidigen gilt. Nur wer seine Heimat und die Menschen die mit ihm hier die gleichen Gepflogenheiten pflegen, liebt, ist zu Opfern bereit, will gemeinsame Werte verteidigen. Schnelle kulturelle Vermischung, zum Beispiel durch Besatzung, ist kontraproduktiv. Das besetzte Land wird so nie befriedet. Dazu müsste man die Herzen der Menschen gewinnen. Das ginge mit Respekt und Gleichwertigkeit.....aber in der Realität, sieht das alles anders aus.

Hätten wir nicht in uns das Bedürfnis zu erobern, zu zerstören, um uns zu erhöhen und den anderen, der uns genetisch völlig gleicht, sozial zu erniedrigen, - die Religionsführer und Ideologen, (die diesen gleichstehen), liefern leider auch hier ganz trefflich ausgedachte Argumente, - benötigten wir weder Polizei noch Militär.

Von wehrhaften Bürgern, die ihr Land und ihre Familien schützen wollen, sei hier nicht die Rede. Soldaten aber werden indoktriniert und zu „Kämpfern“ gemacht. Dazu erzogen, die Interessen ihres Anführers durchzusetzen. Dafür dürfen sie im Krieg „Herr“ über Leben und Tod sein, sie dürfen eine Macht, die ihnen im normalen Leben niemals gewährt wird, nun hemmungslos ausüben, sie können vergewaltigen, demütigen, rauben, morden. (Nein, nicht alle, etwa ca.25% ) - Soldaten sind nur Werkzeuge, einsetzbar für die Interessen ihrer Führer.

Es geht beim „Kriegen“ meiner Meinung nach immer um Verdienen und die Bereicherung der Mächtigeren.

„Mann“ will sich eben in der sozialen Rangfolge stetig steigern. Kriegsgründe werden mühsam gesucht und viele nur vorgeschoben als Argumente und Futter für die Gläubigen und Dummen.

(Im Kindergarten sind bereits die selben Mechanismen wie in der hohen Politik wirksam.

Grundlegende menschliche Eigenschaften eben: Eifersucht, Neid, Hass, Egoismus, Überheblichkeit, Gier.....bei jedem mehr oder weniger. Je nach Eltern, Erziehung, Wertesystem).

Übrigens bemühen sich ja grundsätzlich alle Religionen und Ideologien um Regeln, die das Zusammenleben vieler Menschen ermöglichen (sollen). - Alle menschlichen Eigenschaften, Triebe, Dränge und Bedürfnisse sind relativ genau erfasst und könn(t)en kanalisiert werden.

Die 7 Todsünden, die 10 Gebote. - Koran, Buddhismus, Christentum, - alle arbeiten mit dem Heilsversprechen der Unsterblichkeit, der Wiedergeburt, des Paradieses – aber nur, wenn „Mensch“ sich an die Regeln seiner Gemeinschaft hält.

Versagt er, gibt es immer noch Möglichkeiten zur Reue, Buße und Sünden-Vergebung als Belohnung für Verhaltensänderung.

Natürlich auch körperliche Strafe, Gefängnis, Folter, - und letztendlich den Tod. - Wenn denn alle anderen Mittel versagt haben.

Mit zunehmender Intellektualisierung der Weltbevölkerung nimmt die Gläubigkeit bezüglich moralisch,- religiöser Regelwerke in den westlichen Wertesystemen der Welt ab und muss durch „weltliche“ Gesetzeswerke ausgeglichen oder ergänzt werden.

Die Angst vor der Hölle und ewigen Verdammnis wird durch die vor dem Gefängnis und dem Verlust der sozialen Errungenschaften abgelöst.

Stets jedoch ist Gewalt im Spiel um die Kräfte auszugleichen. Im Normalfall eine nützliche und notwendige, - wer will seine schutzlosen Familien - Mitglieder schon einem durch absolut niedere Instinkte geleiteten Mob aussetzen. Wie gesagt, unter uns 100 Männern sind 25 absolut harmlos, 50 machen ein wenig mit bei Raub, Vergewaltigung und Mord,- sehen aber meistens untätig zu,- wenn die verbleibenden 25 sich an den wehrlosen Menschen die ihnen ausgeliefert sind, grausam austoben. (Siehe 2. Weltkrieg,- und heute z.B. nach Afrika oder Südamerika, wo die Drogenbarone Zehntausende töten und alle hinderlichen Regelungen gewaltsam durch Einschüchterung, Mord und Korruption außer Kraft setzen).

Wenn dazu so genannte „Religionsführer“ die Massen aufstacheln, Kanonen segnen, zur Ermordung „Ungläubiger“ aufrufen etc.....oder „Kapitalisten“ gegen „Kommunisten“ aufgehetzt werden, dann sind die Dummen und Leichtgläubigen, mit dem Mob verbündet, nicht mehr auf zu halten.

Stets musste ich lachen, sagte mir einer, er will für die „Freiheit“ Kämpfen. - Nicht mal den Begriff „Freiheit“ wusste er auf Nachfrage zu deuten. - Es ist hier schon immer die Freiheit des Stärkeren gemeint gewesen! Der kleine Mann ist und war seit Jahrtausenden nur Knecht und Kampffutter für

die Anführer, Adeligen, Politiker, Priester. - Und immer wieder probieren solche den Aufstand mit Agitation und Mitteln die das Gleichgewicht stören, um sich zu bereichern.

Also obliegt es der Führung eines Landes, gemeinsam mit seinen Religiösen Leitfiguren, die nötige positive Gewalt (Polizei, Militär, Justiz, Gesetzgebung) als Gegenkraft zum Mob zu schaffen und diese demokratisch zu kontrollieren. Die Sicherheit und das Wohlergehen ihres anvertrauten Volkes muss stets die Triebfeder aller Handlungen und Entscheidungen von Politikern und Religionsführern sein.

Leider ist auch hier das Versagen bereits vorprogrammiert, schließlich unterliegen alle Menschen, wie im Kindergarten schon, Gefühlen wie Neid, Gier, Hass.....Und gerade dann, wenn solche destruktiven Kräfte um die Oberhand ringen, muss eine Kontrolle durch Dritte möglich sein, die an den Schaltstellen des Landes Ausuferungen verhindern und alle Gefahren, die ein fehlerhaftes und Volks - Schädliches Führungsverhalten mit sich bringt, umgehend korrigieren oder auch eliminieren können.

Am besten eignen sich zur Führung eines Landes verdiente Personen mit Lebenserfahrung, festen Werten und Grundsätzen, Kapazitäten aus der Wirtschaft, die ohne Machtinteresse agieren können, Wissenschaftler aus allen Bereichen als Berater, durchlässige Hierarchien, Lobbyvermeidung, absolut ehrliche Darlegung aller Entscheidungen. Transparenz.

Mehr Volksbeteiligung an die dem Volk direkt betreffenden Angelegenheiten wäre gut.

Was wollen wir denn allesamt eigentlich?

Ohne Angst vor Krieg und Kriminellen sicher leben, genug zu Essen, ein Heim für die Familie, gesicherte Grenzen, die Achtung der Nachbarländer, Geld für ein gesichertes Alter und genug Arbeit.

Unserer Jugend sollte ganz besonderes Augenmerk gewährt werden. Durch Anleitung und Führung sollen unsere Kulturtypischen Werte vermittelt werden. Fürsorge, Begleitung und kostenfreie Ausbildung bis ins Studium hinein sind zu gewährleisten.

Mit allen Mitteln muss die Jugend vor Gewalt und Drogen geschützt werden. Aber auch vor, - ganz wichtig, - unfähigen Eltern! Die Jugend ist unser aller Zukunft!!!

Hierzu würde ich auch Regelmechanismen befürworten, die von Zwangs- Erziehungskursen bis zum Arbeitslager für prügelnde Ehemänner und Väter reichen. Also Gewaltanwendung zum Kindeswohl.

Drogen und Alkohol müssten geächtet werden, - nicht beworben. Zehntausende Spiel-Casinos ruinieren die Jugend. Computer und soziale Netzwerke lassen totale Vereinsamung zu.

Persönliche Soziale Kontakte sind zu fördern. Sozial schwache Familien müssen engmaschig und hart kontrolliert werden. Unfähigen, Süchtigen, Verwahrlosten müssen die Kinder weggenommen, in Güte von Fachpersonal erzogen und je nach Eignung gebildet werden.

Unsere jetzige Justiz ist unglaublich lahm und Täter-Orientiert. Die „Gutmenschen“ sitzen am Gericht, sind innerlich müde, äußerlich unangreifbar, ein Hauch von Herrgöttlichkeit und Größe erfasst sie, steht so ein armer, von den Eltern verkorkster Junge weinend vor ihnen.

Da lässt es sich gnädig „Recht“ - Sprechen.

Opfer...na ja, wird es immer geben. Waren halt schwach, haben sich nicht gewehrt.

Nach Dienstschluss fährt der Herr Richter hinaus aufs Land, in seine kleine Villa und fragt die Gattin wie es dem Töchterlein auf ihrer Privatschule denn so erginge.

Soziale Brennpunkte? Ja, vielleicht in Berlin, oder Paris....

Opfern und Tätern muss geholfen werden. - Jedoch jeweils auf passende Art; bei jugendlichen Straffälligen mit harter, konsequenter Erziehung, Behandlung und Bestrafung kombiniert.

Das Jugendstrafrecht muss überarbeitet und die 10 Jahre Höchststrafe abgeschafft werden. Es gibt heute dermaßen kranke, kriminelle Jugendliche im Lande, die niemals Gemeinschaftsfähig werden und stets eine Gefahr für die Bevölkerung darstellen. Bis solche in Sicherungsverwahrung kommen, haben sie in der Regel 2-3 Menschen ermordet und dutzende physisch und psychisch Geschädigt, - viele für immer.

Und, wie gehen wir künftig mit jugendlichen Fanatikern, Islamisten zum Beispiel um? Sie sind zum sterben bereit und wollen so viele als möglich von uns Ungläubigen mit in den Tod nehmen !?

Wie mit 13jährigen Drogensüchtigen Mehrfachmördern in Mafia-Händen? -

Was, wenn die Drogenmafia ganze Staaten beherrscht, 10tausende im Jahr abschlachtet, Gerichte und Polizei gekauft hat? - Siehe Mexiko und ganz Südamerika!

Wenn das Bandenunwesen - wie in den USA und Brasilien solche Ausmaße annimmt, dass ganze Stadtviertel von der Polizei nicht mehr betreten werden können und junge Bandenbosse über Leben und Tod bestimmen?

Was können wir von einer Welt, in der die Armen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden, in der unseren Jugendlichen dummerweise gerade diese Reichen und Schönen (Schauspieler, Musiker, Models, Milliardäre) auch noch zum nacheifernswerten Vorbild geworden sind, - erwarten?

Ich weiß die Antwort: Nichts als Unruhe und immer mehr der Werbung zum Konsum ausgelieferte, mit sich unzufriedene und unglückliche Menschen, die glauben, nie genug zu tun !

Lehrer müssten wieder Disziplinierungsmittel für auffällige Jugendliche bekommen, die Schulen stärker soziale Werte vermitteln. Ehrlichkeit, Fleiß, Treue, Beharrlichkeit, Mitgefühl und Pünktlichkeit gelten heute nicht mehr viel.

Auch sind unseren Kindern die Mechanismen des Kapitalismus mit allen Vor- und Nachteilen besser zu erklären. Viele verlassen die Schulen und wissen nicht, was bei einem Autokredit zu beachten ist. Ethische Grundlagen wie der Umgang mit unseren Mitgeschöpfen, den Tieren und Pflanzen, Umweltressourcen aus zu sehen hat... werden nicht vermittelt.

Das alles ist zu ändern, denn nur Menschen mit festen, sozialen Eigenschaften und Wertvorstellungen machen ein Land stark. - Und Stärke ist bei einer Welt- Bevölkerung von 7-9 Milliarden Menschen mehr als wichtig für so ein kleineres und in dieser Welt immer unbedeutenderes Deutsch- Land mit alternder Bevölkerung und Perspektivloser Jugend.

Der Schlüssel liegt ausschließlich in der Bildung und der Arbeitsqualität unserer Menschen.

Nur wenn man sich wohl und sicher fühlt, den Rücken vom Überlebenskampf frei hat, kann man etwas Bedeutendes schaffen. Diesen Vorteil gilt es zu nutzen.

Täglich werden immer mehr Menschen geboren, die diese Voraussetzungen nicht haben, die niemals studieren können, die sich um Wasser und Ressourcen balgen müssen. Die sich aufreiben und vielleicht bald gegenseitig zu Millionen umbringen. Diese Menschenmassen werden die Umwelt zwangsläufig noch mehr verschmutzen, die Wälder weiter abholzen, die Ozeane Überfischen und immer neue Kinder produzieren, die so niemals satt werden.

Mit einer gebildeten Bevölkerung und unserem Ingenieur,- und Umweltwissen könnte hier regulierend eingegriffen werden. Auch hierin liegen Deutsche Chancen im 21. Jahrhundert.

Dazu zu allen Problemen kommt eine neue Oberschicht von vielleicht weltweit 20 Millionen Familien, die Gierig und unsozial, mit allen Mitteln immer noch Reicher und Mächtiger werden will.

Schon heute arbeiten Millionen Deutsche für einzelne Familien um deren Geldvermögen extrem zu vermehren. Die heißen Quandt, Baisheim, Schwarz, Albrecht, Nestle, Oetker u.v.a.m.

Diese Clans besitzen Milliardenvermögen. Ja, woher kommt das Geld denn? Von eigener Arbeit? Nein.

Unsere Arbeiter sollen den Wünschen dieser unserer Oberschicht nach, einerseits immer weniger verdienen, also geringe Lohnkosten verursachen, - jedoch noch genug übrig haben, um übriges Geld ausgeben zu können für ihre „Wünsche“. Diese wiederum werden ihnen von den Produzenten der Oberschicht per Werbung eingetrichtert. Konsumieren, konsumieren, konsumieren, - wegwerfen,- neu kaufen. Am liebsten alle Jahr ein neues Handy, einen neuen, noch superber Stromsparenden TV, ein schickes Auto..... Urlaub, Klamotten. Man sehe sich nur einmal die entsetzliche Kinderprogramm – Werbung im TV an.

Die Politik hilft zur Zeit beim austarieren noch kräftig mit. Transferleistungen, Sozialhilfen, Steuerlasten....alles wird fein ausgewogen, um diese Ansprüche erfüllen zu können.

- Nur, was ist, wenn die Kassen leer sind und das Geld fehlt, um unserer Unterschicht ein Leben ohne Arbeit und trotzdem, (geringen zwar, aber aber immerhin), Konsum zu ermöglichen? - Soziale Unruhen wie in Frankreichs „Vorstädten“.

Die Politik scheint heute ganz auf Unternehmerseite zu stehen. Sozialkosten werden zu Lasten der Angestellten umverteilt, alles was Steuern einbringt und sei es noch so schädlich, (Alkoholika, Casinos), vom Staat gefördert.

Unsere Mittelschicht verschwindet, die braven Beamten halten das Land noch so lange am Laufen....bis von der Wasserversorgung, Sozialwohnung, zur Bahn hin alles verscherbelt und privatisiert ist. Staatlicher Wohnbau als Gegengewicht zu ausufernden Bau und Mietkosten, Fehlanzeige. Förderung? Fehlanzeige.

Der Dinge die mir Sorgen bereiten sind aber noch viel mehr.....

z.B. soziale Unruhen, ausgelöst von dem etwa 1/3 unserer Migranten, die hier gut in den Sozialsystemen leben aber Deutsche Lebensweisen hassen. (Unsere Gutmenschen habe hier triumphiert. Ein Einwanderer zieht etwa 25 Familienmitglieder nach.....nein, keine Ingenieure. Leute die erst integriert und ausgebildet werden müssen. - Sehr teuer das!!)

Aber die Gutmenschen kommen ja bestimmt in den Himmel, - wie alle, die auf Erden so viel Gutes tun. (Anmerkung).

Man sollte sie doch mal fragen, wie sie zu anderen Rechtssystemen stehen? Der Scharia beispielsweise. Sicher wollen sie 2 – 3 weitere Rechtssysteme aus purer Güte zulassen...jedem sein eigenes Recht eben! Arabischer Ehrenmord durch steinigen: 3 Jahre; Frauenmord Deutsch: Lebenslänglich. Genau so stellen die sich vielleicht Gerechtigkeit vor. Ich nicht.

Sollten wir mal unsere Sozialgeld- Beziehenden Mitbürger mangels Masse nicht mehr alimentieren können, so Gnade uns Gott. (Meinung eines Beamten im Sozialamt).

Wie bereits erwähnt: Eine Justiz, die auf der Täter-Seite steht, (Opfer ist heute ein Schimpfwort für die „Schwachen“). - So wird auch Gewalt ausgeübt,- gegen die Opfer.

(Wehe, einer greift aber zur Selbstverteidigung.....).

Fazit:

Sehr viele unserer Bürger fühlen sich in Deutschland nicht mehr sicher und nicht mehr wohl.

Neid auf den, der mehr erreicht hat, aber auch die Gier unserer Milliardäre, Werbe-Lügen, Verarschung bei der Nahrungsmittelproduktion. Umweltschäden. Steigende Energiekosten.....

Angst „Opfer“ von Kriminellen Banden aus Osteuropa zu werden. Samthandschuhe gegenüber den Tätern durch die „Gutmenschen“ - Justiz.

Angst um die Kinder, die Drogen, Alkohol, Pornografie und Gewalt in der Schule bereits mit 12 kennen, aber nicht damit umzugehen lernen.

Angst vor dem Alter, weil die Rente vom geringen Lohn garantiert nicht reicht.

Zeitarbeitsverträge, billige Praktika, Niedrig-Lohn, steigende Mieten, unbezahlte Überstunden.

Angst vor Überfremdung, die Aussetzung von Kindern in Schulen mit hohem Migranten-Anteil, wo 10jährige als „Ungläubige und „Nazis“ betitelt, täglich ihre von Allah gesegneten Prügel erhalten.....betrachte ich auch als Gewalt- Form gegen die Bürger im Lande, die sich keine Villa im Vorort leisten können wie der Herr Richter.

Stadtviertel, in denen kein Deutscher Bäcker mehr arbeitet, der Pfarrer bedroht wird, die „anständigen Frauen“ verschleiert gehen und kleine deutsche Mädchen als Nazi-Huren beschimpft werden.

Ja, die „Gewalt“ hat viele Gesichter und ist nicht immer fein ausgewogen.

Dann stimmt es auch nicht mit dem „Gegengewicht“, und nichts ist „im Lot“.

Meine Ausführungen zeigen klar, dass es für unsere Politiker noch viel zu tun gibt, um die bestehenden Ungleichgewichte wieder auszugleichen. Kraftvoll, Machtvoll, mit Intelligenz und Wissen, zuverlässigen Beamten und den bewährten alten Werten: Pünktlichkeit, Treue, Fleiß, Gemeinwohl, Ehrlichkeit, Zusammenarbeit, Moral, Strenge..... :-))

Ich bin mir sicher, auf Grund dieses Aufsatzes als „Nazi“ tituliert zu werden. Ich schwöre aber bei allen Heiligen, nie „Mein Kampf“ gelesen zu haben, ich mag die Juden sehr und bewundere ihre Überlebens-Kraft die sie aus ihrem Glauben schöpfen. Ein Rabbi hat auf alles! eine geeignete Antwort. Oft recht lustige, verschmitzte und absolut menschliche Beispiele. Schöne Riten.

Den Koran habe ich gelesen und finde ihn als ein sehr gutes, gehaltvolles Buch mit teilweise vorbildlichen Lebensregeln und Anleitungen. Ich kann sogar der Scharia in vielen Punkten zustimmen. Erbrecht, Geldverkehr, Hygieneregeln und vieles andere mehr sind für Länder die nichts dergleichen haben, vorbildlich. Gut geeignet also für Gesellschaften, die noch ohne „gehobene“ Sozial-Regeln leben. Ungeeignet aber als Paralell-System.

Was mich so wurmt ist der ständige Missbrauch dieser an sich hervorragenden Ideologischen Werke durch Macht,- und Geldgeile Agitatoren, die jeden Satz für eigene Zwecke auslegen und es dazu noch schaffen, ganze Massen mit Heils-Versprechen zu verblöden.(Kreuzfahrer kommen in den Himmel und begehen keine Sünden, Dschihad-Krieger kommen Sünden-frei ins Paradies). Das allerschlimmste auf der Welt sind für mich Ideologische Fanatiker jeglicher Farbe und Richtung.

Das eigentlich Schlimme an ihnen ist aber, dass sie es tatsächlich oft genug schaffen, die Massen zu mobilisieren und sie zum „Vater aller Dinge“, - dem Krieg, zu treiben. Wohl wissend, dass sie ihre neuen Ideologischen Reiche nur auf den Scherben einer alten Ordnung errichten können. Das funktioniert trefflich. Die Reichen im Lande spielen mit und verdienen an Rüstung und Versorgung. Ihnen passiert nichts. Die neuen Machthaber erhalten die erstrebte Macht, das Volk baut auf und freut sich, dass all das Morden ein Ende hat. Das Vaterland ist gerettet, alle sind „Frei“:-))

Bis es soweit ist, werden alle geltenden Gesetze kurzerhand außer Betrieb gesetzt. Für das Töten gibt es nun Orden, Auszeichnungen für Brandschatzung, und dem Sieger winken die Besitztümer der Unterlegenen. Die Kriegsgewinnler reiben sich die schmutzigen Hände. Die Opfer werden vergessen.

Mit Gewalt wird eine „neue“ Ordnung geboren, diese wiederum bedient sich mit Sicherheit wieder den alt bewährten Mechanismen zur Steuerung von Untertanen mit fein austarierten Kraftsystemen.....und alles wiederholt sich irgendwie im neuen Gewand.

Da bleiben wir besser bei unserer auch teuer erkämpften demokratischen Grundordnung und arbeiten mit fähigen Politikern stets der Erosion entgegen.